

Hemmingen 20.08.2018

Hemmingen Trinkgelage am Mausoleum

Trinkgelage am Hemminger Mausoleum: Unbekannte haben am Wochenende an den Resten der Grabstätte von Graf Carl von Alten gefeiert und ihren Müll dort gelassen



Die Überreste eines Trinkgelages am Mausoleum liegen über das Gelände verstreut. Quelle: privat

Hemmingen

Trinkgelage am Hemminger Mausoleum: Unbekannte haben am Wochenende an den Resten der Grabstätte von Graf Carl von Alten gefeiert und nicht nur ihren Müll dort gelassen, sondern diesen übers Gelände verstreut. So standen dort eine Bierkiste, und es lagen leere Alkoholflaschen, Dosen, Becher, mehrere Packungen für insgesamt bis zu 80 Zigaretten und Chipstüten auf dem Boden.



Die Überreste eines Trinkgelages am Mausoleum liegen über das Gelände verstreut. Quelle: privat

Ein Besucher aus der Nähe von Ulm, der am Sonntagvormittag mit seinem Bruder aus Hemmingen zum Mausoleum ging, war auf das Kulturgut im Naturschutzgebiet Sundern gespannt und sah die verstreuten Abfallreste. „Ich bin entsetzt“, sagte er.

Reinhard Schütze, Vorsitzender des Mausoleum-Fördervereins, sagte am Montag, eine Verunreinigung in einem solchen Ausmaß sei seit etwa einem Jahr nicht mehr vorgekommen. Er sei erst am Freitag dort gewesen, um Faltblätter in einer Box nachzulegen. Dort sei das Gelände noch sauber gewesen.

Der Verein habe vor einiger Zeit eine kleine, angekettete Mülltonne aufgestellt, was Schütze zufolge von den Besuchern gut angenommen werde. Die Tonne war am Sonntagvormittag auch voll. Weiterer Müll lag daneben. Mögliche Zeugen bittet der Verein sich bei Schütze unter der Telefonnummer (0174) 43065585 zu melden.

Das Mausoleum ist mehr als 175 Jahre alt. Es wurde von dem Architekten Georg Ludwig Friedrich Laves entworfen und von Conrad Wilhelm Hase im neogotischen Stil gebaut. Carl von Alten spielte als Befehlshaber von englisch-hannoverschen Truppen in der Schlacht bei Waterloo 1815 eine wichtige Rolle.

Von Andreas Zimmer